

## Kein Turntiger beim Bergturnfest

**Die Begründung: Es ist zu heiß – die Autos dürfen nicht fahren / 230 Teilnehmer lassen sich den Spaß nicht nehmen / Sternwanderung fällt aus**

Turnen. Das 80. Jahn-Bergturnfest ist Vergangenheit. Es fand am Wochenende wie vergangenes Jahr auf der Freizeitsportanlage in Krainhagen statt. Wichtige Unterstützer des Vorhabens waren dabei der TSV Krainhagen sowie der SV Krainhagen-Röhrkasten. Dem TSV-Vorsitzenden Heiko Heinz und seinem Helferteam galt ebenso Dank und Anerkennung wie den Vertretern des SV, die sich sehr engagierten.

Das Programm begann am Freitag mit dem traditionellen Zeltlager, an dem rund 50 Teilnehmer präsent waren. Sie kamen von der VT Rinteln und dem VfL Stadthagen. Oberturnwart Olaf Köhler warf die Frage auf, weshalb es nur zwei Vereine waren, die das Angebot wahrgenommen hatten. Insgesamt waren es lediglich 14 Vereine von 65, die am Bergturnfest teilnahmen. Zu ihnen gehörte auch die Lebenshilfe Rinteln, deren Mitglieder sich begeistert an den einzelnen Übungen zeigten. Olaf Köhler zog Bilanz und konnte feststellen, dass am Gerätturnen-Dreikampf etwa 60 Aktive am Start waren, der Leichtathletik-Dreikampf aber nur 25 Teilnehmer am Start sah, während der Werfer-Vierkampf von 18 Athleten wahrgenommen wurde. Das Trampolinturnen in der Rintelner Kreissporthalle sah 32 Teilnehmer aus vier Vereinen am Start. Erstmals sollte auch ein kleines Fußballturnier über die Bühne gehen. Es fand in der bekannten Form nicht statt. Dafür kam es zu einem Mitmachangebot, bei dem es zu einer Torschuss-Geschwindigkeitsmessung kam.

Turnkreisvorsitzender André Bödeker musste den Turnkreisteilnehmern mitteilen, dass der angekündigte Turntiger der NTB-Turnerjugend, der auch für das Niedersächsische Turnfest 2016 in Göttingen werben sollte, den Weg nach Krainhagen nicht gefunden hatte. Angegebener Grund war, dass wegen der hohen Temperaturen kein Auto gefahren werden dürfe. Bödeker bezeichnete derartige Aussagen als Blödsinn und vertrat die Ansicht, dass bezahlte Arbeitskräfte auch im NTB nicht machen können, was sie wollen. Alle am Turnfest aktiv in die Vorbereitungen eingebundenen Kräfte arbeiten kostenlos und stehen zur Verfügung. Bödeker kündigte an, das Nichterscheinen des Turntigers in der nächsten Sitzung auf Landesebene zur Sprache zu bringen. Man sollte das Engagement der Freiwilligen nicht als Selbstverständlichkeit ansehen. Beim Turnfest-Ausschuss ging man davon aus, dass es rund 230 Teilnehmer gewesen sind, die an den unterschiedlichen Angeboten beteiligt waren. Dazu gehörten Baumstammwerfen ebenso wie die einzelnen leichtathletischen Konkurrenzen. Großen Anklang nach einem heftigen Regenschauer fand auch eine kleine Turnschau, bei der die gastgebenden Vereine einen Einblick in ihr turnerisches und sportliches Können demonstrierten. Es war nur schade, dass der Regen das Programm noch verkürzte. Es fand großen Anklang und wurde immer wieder mit großem Beifall bedacht.

Vergeblich wartete man auf das Eintreffen der Wanderer. Die „Tour zu Fuß“ fand nicht statt, was nicht alleine mit den hohen Temperaturen zu tun hatte. Wandern im Rahmen des Jahn-

Bergturnfestes ist nicht mehr „in“ und wird deshalb auch zukünftig aus dem Programm gestrichen werden. Man kann es Wanderwart Günter Pfalzer auch nicht zumuten, unterschiedlichste Touren auszuwählen – und dann erscheint niemand zum Mitlaufen.

Wenn zum Abschluss des Tages alle aktiven Teilnehmer ihre Urkunden und Medaillen mit nach Hause nehmen konnten, so war das vor allem Jürgen Enders zu verdanken, der mit einem Helferinnen-Team dafür sorgte, dass alle Unterlagen sofort abschließend zu verarbeiten waren. In einer abschließenden Besprechung äußerte sich Turnkreisvorsitzender Bödeker positiv über die Verlegung des Turnfestes nach Krainhagen, wobei er durchblicken ließ, dass man auf den Bückeberg zurückkehren könnte, wenn sich die Situation dort verbessert hat. Außerdem ist es nicht verständlich, dass auf dem Berg für alles Geld genommen wird. „Wir können nicht einsehen, dass einerseits von Vertretern des Kreises darauf verwiesen wird, dass alles unterstützt wird, andererseits dann für alles gezahlt werden muss. Deshalb gehen wir weiterhin über Land, wo man sich noch willkommen fühlt“, erklärt Bödeker.de

In der morgigen Ausgabe lesen Sie Ergebnisse vom 80. Jahn-Bergturnfest.

*Schaumburger Zeitung: 06.07.2015 - Autor: Hans-Georg Hoeger*